



## Rückblick des Kommandanten

### 10 Jahre Feuerwehrjugend

Die Gründung der Feuerwehrjugend in Höbenbach erfolgte am 1. April 1996 mit 7 Jugendlichen.

Das Hauptanliegen bestand darin der Freiwilligen Feuerwehr Höbenbach wieder junge Men-

Gespräche im Unterabschnitt Paudorf hatten gezeigt, dass auch bei den anderen Feuerwehren ähnliche Verhältnisse vorherrschten.

In Meidling und auch Krustetten wurde Anfang 1996 der Beschluss gefasst Jugend-

gruppen zu gründen. So erfolgte auch bei uns nach Beratungen im Kommando und im erweiterten Ausschuss der Entschluss, den gleichen Schritt zu setzen. Ich will nicht verheimlichen, dass es auch kritische Stimmen gegen dieses Vorhaben gab und es war mir auch bewusst, welche Aufgaben und welche Verantwortung auf die Feuerwehr zukommt.

Eine Feuerwehrjugendgruppe besteht mindestens aus 9 Jugendlichen um auch an einem Mannschaftswettbewerb teilnehmen zu können. Weder in Höbenbach noch in Meidling konnte eine vollständige Gruppe gestellt werden, so stand von Anbeginn der Feuerwehrjugend in unseren  
(Fortsetzung auf Seite 2)



Wasserentnahme aus dem Löschteich am Dorfplatz mit dem TLF1000.

schen zuzuführen. Das damalige Kommando erkannte sehr rasch, dass nur über eine Feuerwehrjugend die Verjüngung der Mannschaft möglich wird.

Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren waren mit nur wenig vereinzelt Ausnahmen nicht mehr bereit, der Feuerwehr beizutreten. Mopeds oder Fernsehen waren wichtiger und möglicher Weise auch der Grund, keine Verpflichtungen zu übernehmen.

Einsatz bei Nacht mit dem Lichtmast und der Rundumbeleuchtung



# Der Kommandant informiert

beiden Dörfern nach Absprachen in den Kommandos fest, gemeinsam die Ausbildung der Jugendlichen zu betreiben.

Als erster Jugendbetreuer wurde Oberlöschmeister Haberl Manfred betraut, der der Jugendgruppe bis 2001 vorstand.

Seit 2001 ist Löschmeister Gottfried Thornhammer jun. der Feuerwehrjugendführer und ihm zur Seite Feuerwehrmann Manfred Haberl jun.



Unser Transporter mit Kabine.

Um die Jugendmannschaft unabhängig von unserem damaligen Einsatzfahrzeug transportieren zu können, mussten wir 1997 einen gebrauchten VW Transporter ankaufen, der dann in Eigenregie umgebaut wurde.

Die alljährlichen Landestreffen der Feuerwehrjugend mit Zeltlager wurden in den ersten Jahren mit normalen 6-Mannzelt besucht. Schwere Regenfälle gerade in der Zeit der Zeltlager zwangen uns 2001, ein stabileres und regentaugliches Feuerwehrzelt anzukaufen.

In den vergangenen 10 Jahren haben wir von Höbenbach und Eggendorf 22 Jugendliche ausgebildet, davon haben uns 6 wieder verlassen, 11 sind in den Aktivdienst über getreten und derzeit sind noch 5 in der Feuerwehrjugend.

Aus terminlichen und einigen persönlichen Gegebenheiten

konnte der 10-jährige Gründungstag erst am 3. September 2006 gefeiert werden.

Mit einem kleinen Zeltlager am Übungsplatz in Meidling, einer Schnuppergelegenheit für alle 10 – 14 Jährigen aus unseren Dörfern unter dem Motto „24 Stunden mit und bei der Feuerwehrjugend“ und einem abschließenden Dankesgottesdienst gemeinsam mit den Kameraden aus Meidling wurde das 10-jährige Jubiläum nachgeholt.

Alle Kinder, die teilgenommen haben, waren über das Erlebte vollauf begeistert.

Am Samstag ab 13:00 Uhr erfolgte das Beziehen der Zelte, am Nachmittag stand ein Besuch in der Feuerwehrzentrale in Krems auf dem Programm. Hier konnte sich ein jeder, der Mut hatte mit einer Drehleiter in die luftige Höhe von 30m heben lassen. Zurück



Die Drehleiter der FF-Krems.

in Meidling gab es Spaghetti zum Abendessen und anschließend bei Anbruch der Dunkelheit eine Nachtwanderung durch den Wald nach Maria Elend.

Mit einem prächtigen Lagerfeuer wurde der Tag beendet und um 23:00 Uhr die Nachtruhe begonnen.

Der Sonntag begann mit

der Tagwache um 07:30 Uhr, einem Frühstück, einer so genannten Katzenwäsche und der



Die Ehrengäste bei der Feldmesse.

Vorbereitung auf den Dankesgottesdienst.

Nach der Feldmesse mit Pater Udo und einigen Ansprachen wurde der Tag mit einem Mittagessen und dem anschließenden Abzelen abgeschlossen.

Ich hoffe, dass Jugendliche weiterhin den Weg zur Feuerwehrjugend finden und bei uns eintreten. Wir wollen in keiner Weise erzieherisch auf die Jugendlichen einwirken, hier ist und bleibt das Elternhaus verantwortlich, aber wir wollen den Jugendlichen den Umgang mit und in der Gemeinschaft ein wenig vermitteln.

In einem Dorf wie dem unseren soll die Feuerwehr als eine Institution erhalten bleiben, in der die Gemeinschaft noch gepflegt wird, und hier soll die Jugend auch verstärkt eingebunden werden.

## Feuerwehrkommando-Neuwahlen

Am 6. Jänner 2006 fanden auch bei unserer Feuerwehr die Kommandanten- bzw. die Kommandantenstellvertreterwahlen statt. Wie sie vielleicht schon wissen hat es personell keine Änderung gegeben, nur eine

(Fortsetzung von Seite 2)

Verschiebung auf Grund unserer Ausrüstung und des Mannschaftsstandes in eine höhere Einstufung der Klasse III laut Dienstordnung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes.

Dadurch ergeben sich die neuen Dienstgrade, für den Kommandanten **Oberbrandinspetor** (Gottfried Thornhammer sen.), für den Stellvertreter **Brandinspetor** (Franz Scheibenpflug), für den Leiter des Verwaltungsdienstes **Verwalter** (Josef Brunthaller) und seinem Stellvertreter **Verwaltungsmeister** (Christian Prachinger).

Neu ist auch der Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit **SB** Michael Heigl, der auch auf Abschnittsebene für den Feuerwehrabschnitt Mautern in dieser Funktion stellvertretend tätig ist.

Ich wünsche ihm für diese Arbeit viel Erfolg, er möge dabei aber seine eigene Feuerwehr nicht vergessen.



Großzügige Spenden für die Tombola.

Wie wichtig ein gut funktionierendes Feuerwehrkommando ist, zeigte das erste Halbjahr 2006. Durch einem Unfall und eine Erkrankung meinerseits in diesem Zeitraum wurde das Wort Stellvertreter im wahrstem Sinne des Wortes schlagend.

Durch meine Verhinderung musste **BI** Franz Scheibenpflug die Agenden des Kommandanten übernehmen. Ich möchte mich auf diesem Weg bei ihm nochmals ganz herzlich bedanken, ebenso beim Verwaltungsdienst **V** Josef Brunthaller, **VM** Christian

Prachinger und allen anderen Kameraden, die unterstützend mitgewirkt haben.

2006 war für uns wieder ein erfolgreiches Jahr, Dank ihrer Unterstützung, sei es beim Neujahr wünschen, bei den Mehlspeisespenden bzw. Weinspenden und ihrem Besuch bei unseren Veranstaltungen.

Zu Dank verpflichtet sind wir wie jedes Jahr auch allen Helferinnen und Helfern bei unserem Feuerwehrfest, ohne sie wäre so eine Veranstaltung nicht möglich.

Für das kommende Jahr 2007 wünsche ich im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Höbenbach sowie in meinem Namen der ganzen Bevölkerung alles Gute, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit.

*Gut Wehr!*

*Gottfried Thornhammer, OBI  
Feuerwehrkommandant*

## Zusammenfassung der Aktivitäten - 2006

### 356 Aktivitäten (Stand 15.12.06)

Nachfolgend ein Überblick über die wichtigsten Eintragungen 2006

#### 13 Sitzungen:

2 des Kommandos, 1 erweiterte Kommandositzung, 1 Chargensitzung, 4 Mitgliederversammlungen, 2 Unterabschnittssitzungen, 1 Abschnittsdienstbesprechung, 1 Abschnittsfeuerwehrtag, 1 Bezirksfeuerwehrtag

#### Lehrgangs- und Kursbesuche:

##### Grundlehrgang:

Mag. Thornhamer Karin, Ruhm Marcel, Brunthaller Daniel

##### Maschinenlehrgang:

Heigl Michael, Schlager Günter und Wolfgang

##### Leistungsprüfung techn. Hilfeleistung:

Heigl Michael

##### Leinen- & Knotenkurs:

Heigl Michael

##### 8 Schulungen:

1 Winterschulung, 5 Schulungen auf dem neuen TLFA 1000, 1 Schulung am Atemluftkompressor in Mautern, 1 Schulung auf dem neuen Feuerwehrverwaltungsprogramm

##### 16 Übungen:

7 innerhalb unserer eigenen Wehr (davon 4 mit Atemschutz, 1 Ü-

bung mit 2 brennenden PKW's), 5 Übungen für Leistungsprüfung techn. Hilfeleistung, 3 Unterabschnittsübungen (davon 1 Atemschutz, 1 Funk), 1 Atemschutzübung mit Heißausbildung in Krems, 10 Funkproberufe

##### Einsätze:

**2 Brandeinsätze, 5 Brandsicherheitswachen, 38 techn. Einsätze**

##### Öffentlichkeitsarbeit:

Besuch des Feuerwehrballs in Paudorf, Feuerlöscherüberprüfung in Höbenbach, Faschingsumzug in Höbenbach, Feuerweherschifahren in Annaberg (Jugend) und in Bad Hofgastein (Aktivmannschaft), aktive Teil-

nahme am Umwelttag der Gemeinde, Kapellenfest in Höbenbach, Florianikirchgang im Hellerhof, Fronleichnamsprozession im Hellerhof, 3-Tagesfest in Höbenbach, Besuch des FF-Festes in Baumgarten, Einladung an alle Helfer der Feste 2006, Bergwanderung auf die Raxalpe, Allerheiligen in Kl. Wien und im Hellerhof, Silvesterwanderung nach Nußdorf, Aktualisierung der Homepage.

*Der stv. Leiter des Verwaltungsdienstes:  
Christian Prachinger Verwaltungsmeister*

Wolfgang Fink den 6. und Daniel Brunnthaller den 15. Rang. Im Snowboardbewerb wurde Marcel Ruhm hervorragender Zweiter. Als Betreuer fuhr diesmal Hannes Rossecker mit.

Der Wissenstest am 1. April fand in Gföhl statt und hier hat Daniel Brunnthaller Doppelgold, die höchste Stufe bestanden, Wolfgang Fink das Abzeichen in Gold, Andreas Heigl, Hans Ettenauer, Martin Rossecker Silber und Thomas Skorsch Bronze erreicht. Das 34.



Landestreffen der Nö. Feuerwehrjugend vom 6.-9. Juli in Aspang am Wechsel war wieder von sehr wechselhaften Wetter, heißes Badewetter und Regenfällen gekennzeichnet. Wasserschichten mit so genannten Wasserbomben standen natürlich wieder ganz oben auf. Bestaunt wurden wir natürlich von allen anderen Teilnehmern, weil wir als einzige Jugendfeuerwehr mit

## Aus der Feuerwehrjugend

Auch im Jubiläumsjahr gab es zahlreiche Aktivitäten in der Feuerwehrjugend. Beim 4. Schibewerb der Nö. Feuerwehrjugend am 4. März haben wir diesmal besonders gut abgeschnitten. Mit Andreas Heigl konnten wir erstmals den Sieger stellen in der Klasse bis 12 jährige in der Bezirkswertung und Rossecker Martin der den 11. Platz erreichte. In der Klasse über 12 jährige erreichte



nach Dürnstein ging die Fahrt und ein jeder durfte mal ans Steuerrad. Auch wir die Betreuer probierten die Steuerung, es ging fast bei allen oft in Zickzackkurs über die Donau, kein leichtes unterfangen. An der 10 Jahresfeier am 3. September konnte ich leider wegen einer Urlaubsreise nicht teilnehmen. Die Herbstaktivitäten standen in Zeichen der Erprobung innerhalb der Feuerwehr und der Vorbereitung über das Fertigungsabzeichen "Melder". Bei der Funkübung in Krustetten am 16. November haben die Jugendlichen schon eifrig am Funkgerät mitgesprochen.

Erfreulich für uns war der Neuzugang von Philipp Ruhm aus der Schmiedgasse. Herzlich Willkommen in der FJ. In den letzten Wochen gab es wieder Gespräche auf Unterabschnittsebene mit allen Jugendführer. Es wurde dabei beschlossen die Ausbildung 2007 im ersten Quartal mit den Jugendlichen aus Höbenbach, Meidling, Paudorf, Krustetten und Tiefenfuca gemeinsam durchzuführen. Ich hoffe das der Zusammenhalt mit der FJ im Unterabschnitt Paudorf mehr gestärkt wird. Danke an alle, die bei der Ausbildung der Jugend mit geholfen haben!

*der Jugendführer Thornhammer  
Gottfried (LM)*

Bei Interesse kommt doch zur Jugendstunde, die jeden Mittwoch von 18<sup>00</sup> bis 19<sup>00</sup> stattfindet, vorbei.

einen Planschbecken ausgestattet waren. Auf Grund der Mannschaftsstärke mussten wir uns um andere Jugendliche bemühen die mit uns die Bewerbe mitmachten. Im Bronzebewerb erreichten Hans Ettenauer, Martin Rossecker und Thomas Skorsch mit Jugendlichen aus .....bach das Bewerbsziel. Der Mannschaftsbewerb in Silber wurde mit Jugendliche aus Gföhl, Meidling und Paudorf bestritten. Andreas Heigl, Daniel Brunnthaller, Martin Rossecker, Wolfgang Fink, Hans Ettenauer und Thomas Skorsch waren von unserer Jugend angetreten und erreichten von 138 Gruppen den 49. Rang. Nicht nur wir mussten uns von anderen Jugendgruppen Jugendliche ausborgen, sondern auch eine Jugendgruppe aus Italien hatten durch Ausfälle Personalprobleme. Unsere zwei Ältesten, Daniel und Wolfgang erklärten sich spontan bereit mitzumachen und erreichten mit den italienischen Freunden aus der Stadt Storo den beachtlichen 3. Platz im Bewerb für Gäste.

Ein besonderes Erlebnis war am 12. August eine Bootsfahrt auf der Donau mit dem Arbeitsboot der FF. Krems. Bis

# HOCHWASSEREINSATZ an der MARCH



Unser Einsatzfahrzeug TLFA-1000 am Einsatzort.

Am 05. April 2006 in der Zeit von 04:45 bis 05:00 Uhr sammelten sich am Gelände der Feuerwehr Krems die Kräfte der 10. KHD-Bereitschaft (**K**atastrophen-**H**ilfs-**D**ienst) für einen weiteren Hilfeinsatz im Bezirk GÄNSERNDORF.

Unter der bewährten Führung von BR Alfred Winkler machten sich am zweiten Einsatz-tag 18 Feuerwehren der Abschnitte Krems-Land, Spitz und Mautern mit 18 Fahrzeugen und einer Mannschaftsstärke von 80 Mann auf den Weg in den Bezirk GÄNSERNDORF.

Dort angekommen wurde der Zug in 2 Teile geteilt, 30 Mann wurden in ZWERNDORF

eingesetzt, 50 Mann in MANNERSDORF an der March. Die Tätigkeiten am Einsatzort waren Pumparbeiten und vor allem Dammsicherungsarbeiten. Hier erwies sich die langjährige Hochwassererfahrung der Kräfte aus dem Bezirk Krems als besonders hilfreich. Die FF-Höbenbach wurde in MANNERSDORF zur Sicherung einer Abschottung und halten des Niveaus vom Grundwasser am Keller eines Einfamilienhauses eingesetzt.

Gegen 20 Uhr wurden wir durch eine andere Feuerwehr abgelöst und wir fuhren müde aber wohl auf nach Hause. Alle eingesetzten Kräfte waren stolz darüber einer in Not geratenen Familie geholfen zu haben  
SCHEIBENPFLUG F., BI



Abdichten der Garageneinfahrt mit Sandsäcken.

## Neuanschaffungen

Im vergangenem Jahr konnte die restliche Mannschaft mit neuen Schutzjacken u. Handschuhen bekleidet werden. Teilweise wurden Uniformsorten, die durch Abnutzung od. Änderung der Größe unbrauchbar wurden, erneuert.

Ebenso wurde diverser Schlauchmaterial ausgeschieden u. erneuert.

EDER Josef, LM



## Unser Neuzugang 2006



JFM RUHM Philipp

Warum ich zur Feuerwehr gegangen bin:

Weil meine Freunde auch dabei sind.

Meine Hobbys:

Fußball, Feuerwehr

Mein Lieblingessen:

Spaghetti

Mein Vorbild: Mein Vater

Was ich einmal werden will:

Weiß ich noch nicht.

## Löschteichsanierung

Die längst überfällige Reparatur des Löschteiches beim Milchhaus, konnte mit viel Wetterglück im Spätherbst abgeschlossen werden.

Anfängliche Kommunikationsproblemen mit der ausführenden Firma verzögerten das Vorhaben gewaltig. Nur durch den großartigen Einsatz einiger Kameraden unserer Wehr unter der Führung von BI Scheibenpflug Franz, wurde die Sanierung am 25. November zu Ende gebracht.

Dank an alle Kameraden die mitgeholfen haben und dabei 250! Stunden ihrer Freizeit geopfert haben.

THORNHAMMER G., OBI

## RAUCHMELDER RETTEN LEBEN! - Ankaufsaktion

Brandtote sind Rauchtote: Der Großteil der Brandopfer stirbt an den Folgen einer Rauchgasvergiftung. Schon wenige Atemzüge Kohlenmonoxid sind tödlich!

Dabei wäre es so einfach: Heimrauchmelder sind leicht zu



installieren, unauffällig und wartungsfrei im Betrieb und in vielen Fällen lebensrettend.

Die kleinen Geräte warnen rechtzeitig vor der Gefahr, noch bevor sich die tödlichen Rauchgaskonzentrationen gebildet haben. Der laute Alarm des Rauchmelders warnt Sie auch im Schlaf vor der Brandgefahr und verschafft Ihnen den nötigen Vorsprung, um sich und Ihre Familie in Sicherheit bringen zu können.

### Funktionsweise

Optische Heimrauchmelder messen mit einer Lichtzelle die Konzentration der Rauchpartikel in der Luft. Ist eine bestimmte Dichte erreicht, wird ein Alarmton ausgelöst – zu einem Zeitpunkt, an dem eine Flucht für die Bewohner noch möglich ist. Zigarettenrauch löst den Alarm nicht aus.

Der Alarmton ist so laut, dass er auch durch geschlossene Türen hörbar ist.

**Tipp:** Zumindest in Schlafzimmer und Vorraum gehören die kleinen Helfer, besser auch



Rauchmelder-Alarm bei der FF-Krustetten im Büro!

noch in Küche und Wohnzimmer. Achten Sie beim Kauf auf die Qualität des Gerätes und verwenden sie nur geprüfte Rauchmelder (VdS) Eine kabellose Verbindung mehrerer Melder zu einer kleinen Brandmeldeanlage ist möglich!

### Wozu einen Rauchmelder?

Die häufigste Todesursache bei Feuer sind nicht Verbrennungen, sondern Vergiftungen durch Brandrauch. Die meisten Brände entstehen nachts, während Sie schlafen. Rauchgeruch wird Sie nicht wecken, da der Geruchssinn im Schlaf abgeschaltet ist. Rauchgase führen in wenigen Minuten zum Tod.

**Darum organisiert die Feuerwehr Höbenbach eine Rauchmelderaktion im Rahmen der Feuerlöscherüberprüfung am 20.01.2007 08:00 bis 13:00 Uhr! Mit dem Kauf eines Rauchmelders unterstützen sie zugleich die Feuerwehr Höbenbach mit 2,-€!**

HEIGL Michael, SB-ÖA

## Bergwanderung auf die Raxalpe

Die diesjährige Bergtour unserer FF-Kameraden führte uns auf die sehenswerte Raxalpe. Mit der Raxseilbahn fuhren wir von Hirschwang a.d. Rax hinauf zum Berggasthof. Bei starkem Nebel marschierten wir los zum Otthaus, dann weiter zum Preiner Wand-Kreuz, wo sich der Nebel etwas lichtete. Nach einer Stärkung in der Höllentaler Holzknechtshütte (Neue Seehütte) entschlossen wir uns den höchsten Punkt der Rax, die Heukuppe (2007 m), auf Grund des Nebels nicht zu erwandern.

Über den Trinksteinsattel ging es weiter zum Habsburghaus, auf dem wir nach einem gemütlichen Abend nächtigten.

Am zweiten Tag unserer Wanderung meinte es das Wetter mit uns gut u. wir wanderten retour zum Otthaus u. von dort talwärts nach Hirschwang, wo unsere Tour endete.

Eder Josef LM - Berg Heil!



# Bericht vom Leiter des Verwaltungsdienstes

War das Jahr **2005** vom **Ankauf des neuen TLFA 1000** geprägt, so war **2006** in der Verrechnung der Einnahmen und Ausgaben **keineswegs ein ruhiges Jahr**, wie man hätte annehmen können. Bis zum 3.12.2006 waren 274 Belege zu verbuchen, zum Vergleich mit 2005 339 Belege.

**52 % unserer Gesamteinnahmen** trug die **Maibaumverlosung** bei, gefolgt von 19 % durch die Förderungen der Marktgemeinde Paudorf, 12 % das Neujahrswünschen, 9 % der Faschingsumzug, 5 % die Verrechnung von techn. Einsätzen. Der Rest sind die Beiträge der unterstützenden Mitglieder, die Zinserträge und div. kleinere Spenden.

**Die größten Ausgabepositionen** waren die Ausgaben für den **Betrieb der Feuerwehr** in der Höhe von **7.100 €** denen gegenüber die Subventionen der Marktgemeinde Paudorf in der Höhe von 3.050,- € stehen.

Ein nicht unwesentlicher Beitrag zum laufenden Betrieb wird also durch unsere Feuerwehr selbst erbracht, wobei hier die **Erneuerung der Bekleidung**

**und der Ausrüstung** in der Höhe von 3.150,- € den **Schwerpunkt** darstellt. Die vergangenen Jahre hatten wir uns hier vor allem auf das unbedingt Notwendige beschränkt.

**Die weiteren Ausgaben** gliedern sich in *Sonstige Ausgaben* 1.650,- € wobei hier den größte Anteil die Verpflegung anlässlich von Übungen und



Einsätzen mit 1.100,- € darstellt. Auf den ersten Blick vielleicht etwas viel. Dieser Betrag relativiert sich jedoch sehr schnell wieder, wenn man ihn je Monat und je aktivem Mitglied betrachtet, denn das sind dann nur mehr 2,50 € *Helferveranstaltung* 630,- €, *Feuerwehrjugend* 550,- €, *Feuerwehrzeitung* 370,- €, *Beiträge an Unterabschnitt, Abschnitt,*

*und Land* 280,- €, *Instandhaltung des Versorgungsfahrzeuges (VW-Pritsche)* 230,- € und Ausgaben zur *Löschteichsanierung* in der Höhe von 220,- €

Endete mein Bericht im Feuerwehrboten 2006 sinngemäß damit, dass ein **stattliches Plus auf dem Bankkonto** vorzuweisen ist, so konnte dieses Guthaben **weiter ausgebaut** werden. Ein Zeichen dafür, dass die Ausgaben mit Augenmaß getätigt werden und das Kommando bestrebt ist, mit den ihr öffentlich anvertrauten Geldern sparsam umzugehen.

Dass das Jahr **2006 ein weiteres erfolgreiches Jahr** werden konnte, verdanken wir der Mithilfe unserer Bevölkerung und allen Spendern und Gönnern unserer Feuerwehr. Dafür möchte ich mich sehr herzlich bei allen bedanken. Nur durch Ihren Besuch unserer Veranstaltungen und Ihre Unterstützung, wenn wir Jahr für Jahr an Ihre Haustüre klopfen, ist die Zukunft unserer und damit auch Ihrer Feuerwehr gesichert.

*Josef Brunnthaller, Verwalter*

## Das Kommando gratulierte 2006

Zu runden Geburtstagen: OFM Rossecker Hannes, HFM Fink Johann.

(unterst. Mitgliedern): Fink Erna, Piewald Anna.

Zur Beförderung: Thornhammer G. sen. zum OBI, Scheibenpflug F. zum BI, Brunnthaller J. zum V, Prachinger Ch. zum VM, Heigl M. zum SB, Schlager W. und Kloimüller T. zum OFM, Mag. Thornhammer K. und Ruhm M. zum FM, Brunnthaller D. und Fink W. zum PFM.

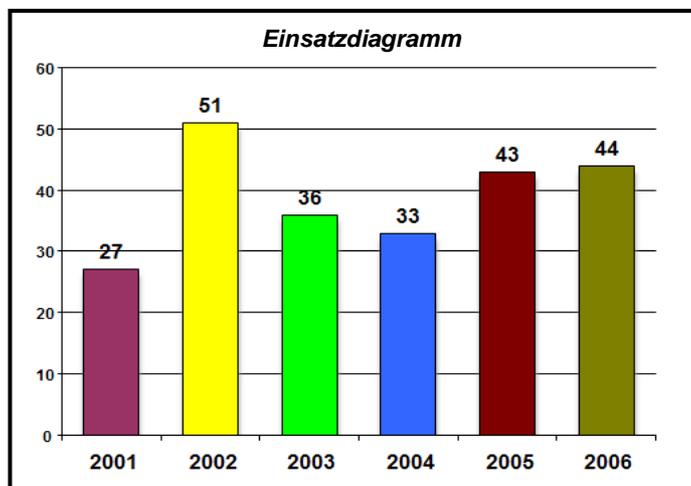
**Aktuelle Infos über unsere Aktivitäten erhalten Sie im Internet unter**

**[www.ff-hoebenbach.at](http://www.ff-hoebenbach.at)**

# Zahlen - Daten - Fakten & Info

## Statistik der Einsätze 2006

Art des Einsatzes	Anzahl	Männer im Einsatz	Einsatz-Stunden
1. Brandeinsätze	2	24	17
2. Brandsicherheitswachen	4	11	48
3. Technische Einsätze	38	227	544
<b>SUMMEN:</b>	<b>44</b>	<b>262</b>	<b>609</b>



## Neues Design unserer Internetplattform zu Jahresbeginn!



Mit Beginn 2007 wird unsere Homepage ein neues Outfit erhalten.

Unter der am Seitenende angeführten Adresse finden sie unter anderem nachstehende Informationen:

- Aktuelle Seite über die letzte Aktivität
- Bilder und Berichte von den Einsätzen
- Übungsrückblicke
- Chronik unserer Feuerwehr
- Mannschaftsstand mit Gruppenfoto
- Ausrüstung & Fahrzeuge
- Archiv des FF-Boten seit Bestehen
- Feuerwehrjugend-Seite
- Gästebuch
- E-Mail Adressen der Mitglieder

**Schau rein' - ein Blick lohnt sich!**

*Information des Webmasters*

## Termine - Veranstaltungen der FF Höbenbach 2007

Faschingsumzug	17. Februar	14,00 Uhr	Untere Zellerstraße PAUDORF
Feuerwehrfest	1. - 3. Juni	ab 17,00 Uhr	HÖBENBACH
Silvesterwanderung	31. Dezember	14,00 Uhr	HÖBENBACH - NUSSDORF

### Impressum:

**Für den Inhalt verantwortlich:** Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Höbenbach  
**Layout:** VM Prachinger Ch. **Erscheinungsort:** 3511 Höbenbach und Eggendorf **Fotos:** alle Archiv der FF